



Az.: 20.3.0112.002.001

Standortvorschlag für die Errichtung eines Stadtmodells / Bronzemedells

Beratungsweg	Sitzungstermin
Liegenschafts- und Steuerausschuss	25.01.2017
Haupt- und Finanzausschuss	01.02.2017
Rat	08.02.2017

Zuständige/r Dezernent/in	Haas, Willibrord
----------------------------------	------------------

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve beschließt, die Verwaltung möge dem Klevischen Verein den Standort b) als temporären Standort, mit dem Hinweis einer notwendigen Versetzung im Rahmen der Umsetzung des Platzkonzeptes, und den Standort a) als dauerhaft möglichen Standort, zusagen.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Der Klevische Verein für Kultur und Geschichte möchte der Stadt anlässlich der 775-Jahr-Feier ein bronzenes Stadtmodell und in einem feierlichen Akt als Schenkung übergeben. Das Stadtmodell wird mit Sponsorengeldern sowie einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds finanziert. Das Modell, das aus Bronze gegossen und vom Objektkünstler Egbert Broerken aus Welper gefertigt wird, soll auf einem Natursteinsockel aus grünem Sandstein (1,20 x 1,70 m, 1:800) im Bereich der unteren Innenstadt errichtet werden. Ergänzt durch Informationen in Normal- und Blindenschrift ermöglicht es erstmals auch Sehbehinderten, Schwanenburg, Kirchen, Bürgerhäuser, Straßen, Plätze und weitere bedeutende Monumente zu ertasten.

Folgende Standorte wurden für die Errichtung vorgeschlagen:

a) Eingangsbereich des Rathausneubaus am Koekkoekplatz

Der Standort liegt im Bereich des künftigen Eingangs der Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing. Nach hausinterner Prüfung und Abstimmung mit weiteren Fachbehörden (Untere Denkmalbehörde) ist dieser Standort bedenkenlos umsetzbar.

Der Termin zur offiziellen Übergabe im Rahmen der Feierlichkeiten zur 775-Jahr-Feier kann aber möglicherweise mit den abschließenden Arbeiten zur Gestaltung des Rathausumfeldes kollidieren.

b) Herzogstraße im Bereich der Deutschen Bank

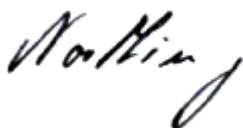
Der Standort Herzogstraße wird vom Klevischen Verein aufgrund seiner Lage favorisiert, da dieser von einer Vielzahl Besucher passiert wird und ein Sichtbezug zur Schwanenburg gegeben ist.

Der Standort liegt im Bereich des vorgesehen Platzkonzeptes im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK). Er wurde sowohl von den Fachleuten als auch von den Bürgerinnen und Bürgern als wesentlicher Eingangsbereich zur Innenstadt und Knotenpunkt für verschiedenste Wegeverbindungen erkannt. Das bedeutet, der Platz wird zukünftig eine wesentliche Funktion im Stadtgefüge einnehmen und bedarf daher einer besonderen Planung und Gestaltung.

Im Rahmen der weiteren Planungen zum Platzkonzept kann der Standort für das Bronzemodell sicherlich einfließen, kann allerdings zum jetzigen Zeitpunkt nur als temporärer bzw. Interimsstandort zugesagt werden. Eine spätere Versetzung des Modells kann nicht ausgeschlossen werden.

Für diesen Standort laufen derzeit weitere Abstimmungen mit zu beteiligenden Fachbereichen und Versorgungsträgern.

Kleve, den 16.01.2017



(Northing)